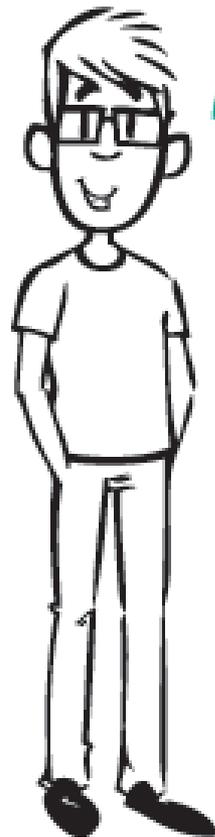


Online-Kurs Informationskompetenz: Methodisch planen, recherchieren, schreiben

Dipl.-Biol. Diana M. Tangen, 27.5.2015

KIT-BIBLIOTHEK





Online-Kurs
Informationskompetenz:
Methodisch planen,
recherchieren, schreiben

Ziel des Kurses ist es, Studierenden das Thema Informationskompetenz möglichst facettenreich zu vermitteln, um gleichzeitig mit praxisnahen Beispielen und Hinweisen konkrete Anleitung für die Abschlussarbeit zu geben. Die Studierenden sind daraufhin in der Lage eigenständig Quellen strukturiert aufzufinden, zu bewerten und mit ihnen korrekt wissenschaftlich umzugehen.

Projektteam

KIT Bibliothek



- Promovierende, Studierende mit Bachelor, Leiter/innen der LABORE, Bibliothekarinnen, insg. 15 Personen
- Interdisziplinär (Biologie, Geowissenschaften, Sportwissenschaften, Maschinenbau, Architektur, Soziologie, Psychologie, Germanistik, Pädagogik u.a.)

Entwicklungsphasen

- *Anfang März 2014:* Konzepterstellung
 - Auswertung von 100 Dissertationen aus dem KIT
 - Erfahrungen aus Schulungen/Seminaren/Sprechstunden

- *Anfang Mai 2014:* erstes Treffen der Projektgruppe
 - Festlegen von Zielen und Inhalten (Umfrage erstellt)
 - Erarbeitung der Inhalte in Arbeitsgruppen
 - Austausch bei den Projektsitzungen
 - Gegenseitiges Feedback und Korrekturphasen
 - Übungen entwickeln
 - Aufsetzen des Kurses in ILIAS

- *Ende Februar 2015:* Kursfreigabe

Werkzeugkasten

A Inhaltliche Einführung

B Planen des Rechercheprozesses

C Methoden der Literaturrecherche

D Durchführung der Literaturrecherche

E Umgang mit gefundener Literatur

F Schriftliche Ausarbeitung

ONLINE-KURS FÜR STUDIERENDE UND
INFORMATIONSKOMPETENZ: PROMOVIERENDE DER
METHODISCH PLANEN, NATUR- UND INGENIEUR-
RECHERCHIEREN, SCHREIBEN WISSENSCHAFTEN



KIT Bibliothek
HoC
LernLABOR
MethodenLABOR
SchreibLABOR

Informatik
Klubben Sie

- Lernmodul D2 Recherche im KIT-Katalog
 - 1 Recherche im KIT-Katalog
 - 1.1 Recherche im KIT-Katalog Classic
 - Einfache Suche im KIT-Katalog Classic
 - Erweiterte Suche im KIT-Katalog Classic
 - Verfügbarkeit der gefundenen Literatur
 - Verfügbarkeit der gefundenen Literatur
 - Verfügbarkeit der gefundenen Literatur
 - 1.2 Recherche im KIT-Katalog Plus

Einfache Suche im KIT-Katalog Classic

Wenn Sie mit der Literaturrecherche beginnen, bildet der Onlinekatalog Ihrer lokalen Bibliothek einen guten Einstieg. In Ihrem Fall ist dies der **KIT-Katalog Classic**.

Der KIT-Katalog Classic verzeichnet hauptsächlich Bücher- und Zeitschriftentitel in gedruckter und elektronischer Form, die in Bibliotheken des KIT sowie an der Fachbibliothek der Hochschule Karlsruhe nachgewiesen sind.

Beim Öffnen des KIT-Katalogs ist die **einfache Suche** (s. Abb. D2-1) über ein einziges Suchfeld voreingestellt. In diese Freitextsuche können Sie Angaben wie Titelstichwörter, Autorennamen oder die ISBN des gewünschten Werkes eingeben. Über Pulldown-Menüs kann die Suche vorab eingeschränkt werden.

Achtung: Nach der Aktivierung der Sucheinschränkungen müssen Sie die Suche über den Suche-Button neu abschicken!



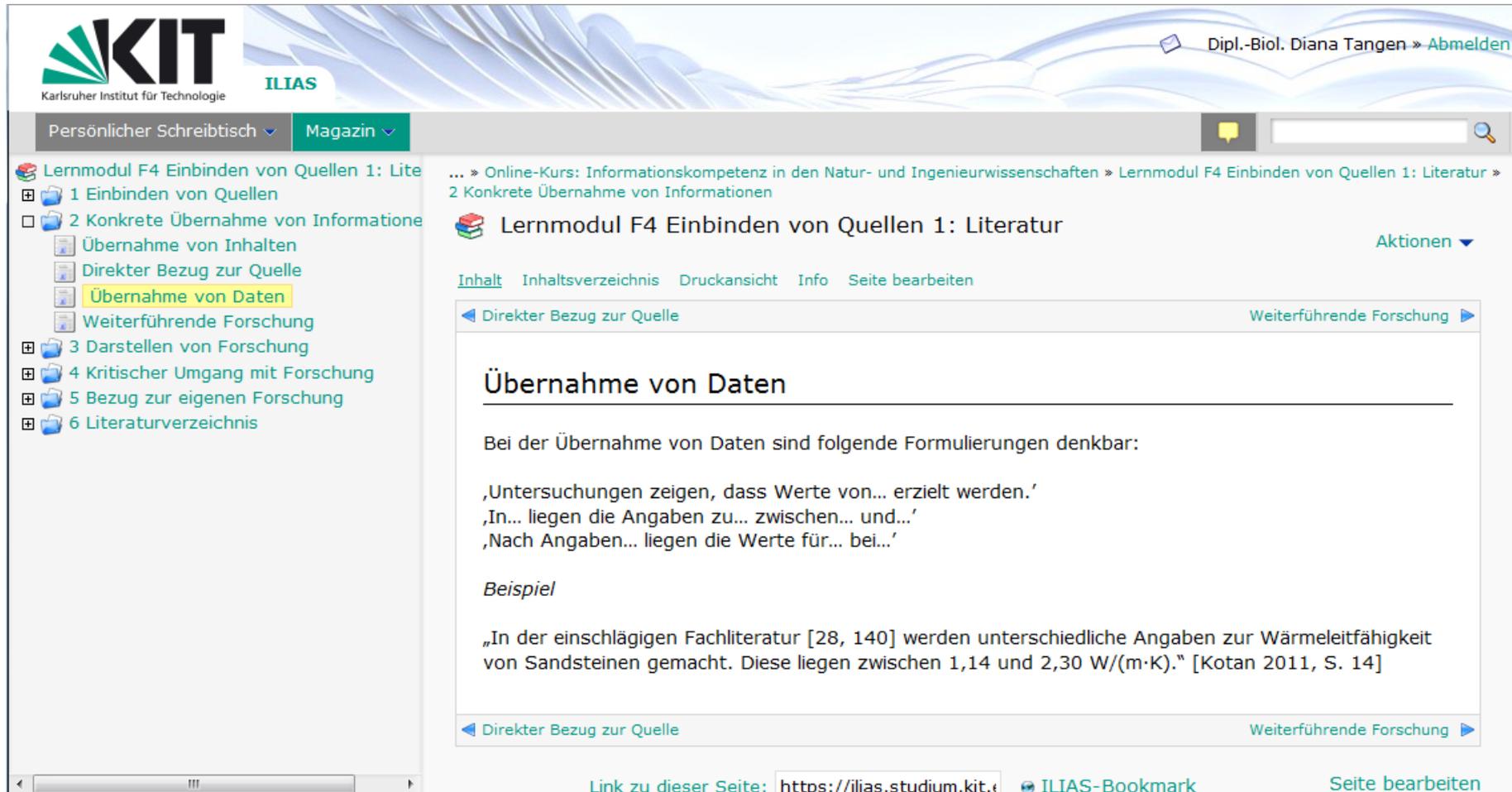
KIT-Katalog Classic KIT-Katalog Plus

Alle Standorte Suche Erweiterte Suche

Alle enthält Irgendwo im Datensatz Neue Suche

Abb. D2-1: Einfache Suche im KIT-Katalog Classic (Stand: Oktober 2014)

Modul F Die schriftliche Ausarbeitung



The screenshot shows the ILIAS interface for a course. At the top left is the KIT logo and 'ILIAS' text. The top right shows the user 'Dipl.-Biol. Diana Tangen' and a 'Abmelden' button. Below the header is a navigation bar with 'Persönlicher Schreibtisch' and 'Magazin'. The main content area is divided into a left sidebar and a main pane. The sidebar contains a tree view of the course structure, with 'Übernahme von Daten' highlighted. The main pane shows the content for 'Übernahme von Daten', including a title, a paragraph of text, and a 'Beispiel' section with a quote. Navigation links like 'Direkter Bezug zur Quelle' and 'Weiterführende Forschung' are visible. At the bottom, there is a link to the page and an 'ILIAS-Bookmark' button.

KIT
Karlsruher Institut für Technologie

ILIAS

Dipl.-Biol. Diana Tangen » Abmelden

Persönlicher Schreibtisch ▾ Magazin ▾

Lernmodul F4 Einbinden von Quellen 1: Lite
1 Einbinden von Quellen
2 Konkrete Übernahme von Informationen
Übernahme von Inhalten
Direkter Bezug zur Quelle
Übernahme von Daten
Weiterführende Forschung
3 Darstellen von Forschung
4 Kritischer Umgang mit Forschung
5 Bezug zur eigenen Forschung
6 Literaturverzeichnis

... » Online-Kurs: Informationskompetenz in den Natur- und Ingenieurwissenschaften » Lernmodul F4 Einbinden von Quellen 1: Literatur »
2 Konkrete Übernahme von Informationen

Lernmodul F4 Einbinden von Quellen 1: Literatur Aktionen ▾

[Inhalt](#) [Inhaltsverzeichnis](#) [Druckansicht](#) [Info](#) [Seite bearbeiten](#)

◀ Direkter Bezug zur Quelle Weiterführende Forschung ▶

Übernahme von Daten

Bei der Übernahme von Daten sind folgende Formulierungen denkbar:

„Untersuchungen zeigen, dass Werte von... erzielt werden.“
„In... liegen die Angaben zu... zwischen... und...“
„Nach Angaben... liegen die Werte für... bei...“

Beispiel

„In der einschlägigen Fachliteratur [28, 140] werden unterschiedliche Angaben zur Wärmeleitfähigkeit von Sandsteinen gemacht. Diese liegen zwischen 1,14 und 2,30 W/(m·K).“ [Kotan 2011, S. 14]

◀ Direkter Bezug zur Quelle Weiterführende Forschung ▶

Link zu dieser Seite: <https://ilias.studium.kit.edu/> [ILIAS-Bookmark](#) [Seite bearbeiten](#)

Frage 1 von 6 - Übung F5 Einbinden von Abbildungen: Biologie (9 Punkte)

Nebenstehend finden Sie einen modifizierten Auszug aus einer Abschlussarbeit. Sie enthält eine Abbildung, die fehlerhaft in den Text eingebunden wurde.

Welche Fehler wurden beim Einbinden der Abbildung Ihrer Meinung nach begangen? Markieren Sie sie in der Fehlerauflistung und überlegen Sie, wie die Abbildung korrekt in den Text eingebunden werden könnte.

Langer 2013:

Simona Nicole Langer: Flavoenzyme und ein FMN-Riboswitch aus *Escherichia coli* sind Zielmoleküle für das Riboflavinanalogon Rosaflovin aus *Streptomyces davawensis*, Karlsruhe 2013 (Biologie)

- Die Abbildung hat eine Überschrift statt einer Unterschrift.
- Die Abbildung ist zwischen zwei Textblöcken statt am Anfang oder Ende der Seite platziert.
- Die Platzierung der Beschriftung einer Abbildung ist dem Autor überlassen.
- Kurzverweis und Abbildungsbezeichnung stimmen stilistisch nicht überein. Im Kurzverweis wurde die Abkürzung Abb. verwendet. In der Bildunterschrift wurde ‚Abbildung‘ ausgeschrieben.
- Die Bildbeschriftung muss in einer anderen Schriftart erfolgen.
- Die Erläuterung der Abbildung erfolgt im Fließtext und der Bildüberschrift, solche Dopplungen sollten vermieden werden.
- Die Bildunterschrift wurde in einer anderen Schriftart geschrieben als der Fließtext.
- Die Zitationen von Abbildungen und Fließtext müssen unterschiedlich sein.
- Abbildungen müssen im Fließtext erläutert werden.

Prüfen

Sie haben 6 von 9 möglichen Punkten erreicht.

Die bestmögliche Lösung lautet:

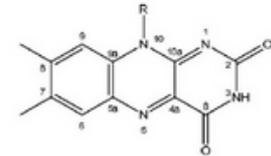
- Die Abbildung hat eine Überschrift statt einer Unterschrift. (Ausgewählt = 1 Punkt, Nicht ausgewählt = 0 Punkte)
- Die Abbildung ist zwischen zwei Textblöcken statt am Anfang oder Ende der Seite platziert. (Ausgewählt = 1 Punkt, Nicht ausgewählt = 0 Punkte)
- Die Platzierung der Beschriftung einer Abbildung ist dem Autor überlassen. (Ausgewählt = 0 Punkte, Nicht ausgewählt = 1 Punkt)
- Kurzverweis und Abbildungsbezeichnung stimmen stilistisch nicht überein. Im Kurzverweis wurde die Abkürzung Abb. verwendet. In der Bildunterschrift wurde ‚Abbildung‘ ausgeschrieben. (Ausgewählt = 1 Punkt, Nicht ausgewählt = 0 Punkte)
- Die Bildbeschriftung muss in einer anderen Schriftart erfolgen. (Ausgewählt = 0 Punkte, Nicht ausgewählt = 1 Punkt)
- Die Erläuterung der Abbildung erfolgt im Fließtext und der Bildüberschrift, solche Dopplungen sollten vermieden werden. (Ausgewählt = 1 Punkt, Nicht ausgewählt = 0 Punkte)

Beispieltext (nach Langer 2013)

Als Flavoenzyme werden Enzyme bezeichnet, die Flavine als Cofaktor verwenden. Etwa 0,1 - 3,5 % aller Proteine in einer Zelle gehören zu den Flavoenzymen (Macheroux et al. 2011). Die Grundstruktur der Flavine besteht aus einem trizyklischen Isoalloxazinringssystem und einem Ribitylrest (Abb. 2.1.). Der Isoalloxazinring ist zum einen der Chromophoreil des Flavins und verleiht ihm seine intensive Farbe, zum anderen ist er auch für die katalytischen Fähigkeiten der Flavine verantwortlich. Die Seitenketten dienen hauptsächlich der Verankerung des Cofaktors im aktiven Zentrum des Proteins (Ghisla & Massey, 1989).

Abbildung 2.1.: Grundstruktur der Flavins.

Flavine bestehen aus einem trizyklischen Isoalloxazinring und einem Ribitylrest am N(10)-Atom. Das Ringsystem kann an N(1) und N(5) reduziert werden und verleiht den Flavinen ihre katalytischen Fähigkeiten.



Das bekannteste Flavin ist Riboflavin, welches auch als Vitamin B2 bekannt ist. Es ist ein wichtiger Bestandteil der menschlichen Ernährung. Riboflavin selbst kommt in den Zellen jedoch sehr selten vor und wird sehr schnell und effizient zu den Cofaktoren Riboflavin-5-monophosphat (FMN) phosphoryliert und weiter zu Flavinadenindinucleotid (FAD) adenyliert (Walsh, 1980). Flavine können sowohl ein- als auch zwei Elektronentransferreaktionen eingehen, worauf ihre vielseitigen Einsatzmöglichkeiten im Metabolismus einer Zelle beruhen. Werden Flavine reduziert, nehmen sie bis zu zwei Elektronen und Protonen auf, die an Position N(1) und N(5) gebunden werden. Daraus ergeben sich die drei möglichen Redoxzustände des Flavins: Oxydierte Form, Semiquinon (ein Elektron reduziert) und Quinon (zwei Elektronen reduziert) (Ghisla & Massey, 1989).

Ausblick

- Marketing: Poster, Postkarten, Werbefilm



<https://mediaservice.bibliothek.kit.edu/#/details/DIVA-2015-117/0>

- Verzahnung mit den Beratungsangeboten in KIT-Bibliothek u. HoC
- Modularer Einsatz in Seminaren und Kursen
- Weiterentwicklung des Online-Kurs
in Arbeit: Modul D für Bibliotheksschulungen aufzubereiten

Fragen?



Dipl.-Biol. Diana M. Tangen
Stellvertretende Leiterin der Benutzungsabteilung
Leitung Informationskompetenz

KIT-Bibliothek
Straße am Forum 2,
76131 Karlsruhe
Tel: 0721/608-43107
tangen@kit.edu

www.bibliothek.kit.edu
KIT - Universität des Landes Baden-Württemberg und nationales
Forschungszentrum in der Helmholtz-Gemeinschaft